



**1. Preis | 5000 Euro**  
**Die neue ständige Ausstellung**  
**im Deutschen Hygiene Museum,**  
**Dresden**  
 Gerhards und Glücker, Berlin

Die architektonische Sprache der Ausstellung orientiert sich an der klaren Architektur des von Wilhelm Kreis entworfenen Museums. Ein wichtiges Gestaltungselement ist dabei das Farb- und Materialkonzept. Es kombiniert ein warmes Holzfurnier mit kalten Farben,

die als ein Leitmotiv den Besucher von Thema zu Thema begleiten. Die Bild- und Audioinstallationen sind als mobile, leicht austauschbare Elemente konzipiert und ähneln einem Werkzeugkasten. Zu diesen Medieneinheiten mit ihrem schwarzen Kautschuk-Design gehören auch kleine Bibliothekseinheiten mit entsprechenden Sitzbänken, so dass sich der Besucher an für ihn interessanten Stellen aus dem Rundgang ausklinken kann. Schiebeschränke oder Kojen mit Klappdeckeln überlassen die

Wahl der Exponate oft auch der Neugier: Gesehen wird nur das, was der Besucher wirklich sehen will. Viele der historischen Exponate sind lichtempfindlich. Um die handgreifliche Morbidität mancher Ausstellungsstücke nicht durch schummrige Beleuchtung noch zu verstärken, wurden speziell für diese Exponate kleinere Vitrinen entworfen, in denen die Beleuchtung herabgeregelt ist.

Grundriss im Maßstab 1:1500

